

# Wilhelm Schmidle

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Wilhelm Schmidle** (\* 9. Februar 1860 in St. Peter, Schwarzwald; † 1. Dezember 1952 in Freiburg im Breisgau)<sup>[1]</sup> war ein deutscher Pädagoge, Botaniker und Geologe. Er war zu seiner Zeit ein führender Algen-Experte. Sein offizieller botanischer Autorennamen lautet „SCHMIDLE“.

Schmidle studierte nach dem Abitur (1870) am Berthold-Gymnasium in Freiburg Naturwissenschaften (Physik und Mathematik) an der Universität Freiburg. Nach dem Staatsexamen für den höheren Schuldienst setzte er sein Studium an der Universität Berlin fort. 1885 war er als Lehramtspraktikant am Gymnasium in Baden-Baden und ab 1890 Gymnasialprofessor in Müllheim/Baden und von 1892 bis 1902 in Mannheim. 1902 bis 1907 war er Direktor des Lehrerseminars in Meersburg mit angeschlossenem Internat und anschließend bis 1909 Direktor des Lehrerseminars Karlsruhe. 1909 bis 1924 lehrte er an der Zeppelin-Oberrealschule in Konstanz und war ab 1924 Leiter der Schule Schloss Salem. Nach der Pensionierung 1930 zog er nach Günterstal bei Freiburg.

Schmidle war als Experte für Algen um die Jahrhundertwende international bekannt. Später, als er in seiner Schulkarriere immer weniger Zeit für wissenschaftliche Botanik fand, wurde er zu einem führenden Experten für die Geologie und Hydrologie des Bodensees (speziell Geomorphologie, Glazialgeologie, Stratigraphie der Molasse, Tektonik, Hegau-Vulkanismus). Dabei spielte seine Freundschaft mit dem badischen Landesgeologen Ferdinand Schalch und mit dem Geologen Wilhelm Deecke eine Rolle.

1940 wurde er Ehrenmitglied des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i.Br. 1920 wurde er Ehrendoktor in Freiburg.

Seine Algensammlung ging an die ETH Zürich.

## Literatur

- Otto Jaag: *Geheimrat Prof. Dr. Wilhelm Schmidle zum Gedenken*. Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie, Band 14, 1952, S. 479–480
- Publikationsliste von Schmidle in: *Mitteilungen für Naturkunde und Naturschutz*. Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz, N.F., Band 4, Heft 7, März 1941

## Einzelnachweise und Anmerkungen

1. Leo BW ([http://www.leo-bw.de/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kg1\\_biographien/117463167/biografie](http://www.leo-bw.de/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kg1_biographien/117463167/biografie))

Normdaten (Person): GND: 117463167 | VIAF: 27849266 |

Von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm\\_Schmidle&oldid=151021589](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Schmidle&oldid=151021589)“

Kategorien: Geologe (20. Jahrhundert) | Botaniker (20. Jahrhundert) | Phykologe | Geboren 1860 | Gestorben 1952 | Deutscher | Mann

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 3. Februar 2016 um 17:34 Uhr geändert.
  - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.